

Erschienen im Mitteilungsblatt der Universität, Stück XLII, Nummer 569, am 16.05.2000, im Studienjahr 1999/00.

569. Änderung von Studienplänen – Anhörungsverfahren nach § 12 Abs. 2 UniStG

Studienplan der Studienrichtung "Klassische Archäologie" an der Universität Wien

Die Studienkommission für Klassische Archäologie der Universität Wien plant derzeit einen neuen Studienplan für die Studienrichtung "Klassische Archäologie".

Definition des Faches

Das Fach versteht sich als Wissenschaft der antiken Kultur- und Geistesgeschichte des Mittelmeerraumes sowie der angrenzenden Gebiete und umfaßt die materielle und geistige Hinterlassenschaft der griechischen und der römischen Kultur des Altertums. Sie erforscht ferner deren Vorläufer und Nachwirkungen, deren Randgebiete und die Verbindungen zu benachbarten Kulturen. Schwerpunkte des Faches liegen in der methodisch komplexen Erforschung der antiken Kunstgeschichte, Architektur, Religions-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte sowie einzelner Materialgattungen. Geographisch umfaßt die Klassische Archäologie den gesamten Mittelmeerraum und die angrenzenden Gebiete, welche mit der griechischen und römischen Kultur in Wechselbeziehung gestanden haben, wie z.B. die römischen Provinzen. Zeitlich erstreckt sich das Arbeitsfeld der Klassischen Archäologie von den frühägäischen Hochkulturen über die griechisch-römischen Perioden bis zur christlichen Spätantike. Durch die Beschäftigung mit der Rezeptionsgeschichte und der Wissenschaftsgeschichte reicht das Forschungsgebiet der Klassischen Archäologie bis in die Gegenwart hinein. Die Klassische Archäologie versteht sich als interdisziplinäres Fach in enger Verbindung zu Nachbardisziplinen wie der Alten Geschichte und Epigraphik, Klassischen Philologie, Kunstgeschichte, Numismatik, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik, Bauforschung und Architekturgeschichte etc.

Folgende Zielsetzungen wollen wir mit dem neuen Studienplan erreichen:

Ziel der Ausbildung ist es, den Studierenden fundierte sachliche und methodische Kenntnisse im Fach Klassische Archäologie zu vermitteln sowie sie zur selbständigen, kritischen Diskussion und zur Vermittlung gewonnener Erkenntnisse zu befähigen. Von Beginn des Studiums an soll die Vermittlung von Sachwissen eine kritische Auseinandersetzung mit den Methoden des Faches sowie ein vielseitiges intellektuelles Herangehen an wissenschaftliche Fragestellungen einbeziehen. Weiters gehören die Diskussion wissenschaftlicher Theorien und das Verständnis ihrer geschichtlichen und kulturpolitischen Voraussetzungen zum Erwerb berufsqualifizierenden Wissens. Sie ermöglichen auch, dieses Wissen in der Breite der Berufsfelder gesellschafts- und zeitbezogen anzuwenden.

Das Studium soll die AbsolventInnen gemäß dem Qualifikationsprofil befähigen, insbesondere in folgenden Berufsbereichen tätig zu sein: selbständige wissenschaftliche Tätigkeit in Forschungs- und Lehrinstitutionen (z.B. Universitäten, Akademien), im Ausgrabungswesen, in der Denkmalpflege, in Bereichen der zeichnerischen und geländetechnischen Aufnahme, der eigenständigen Bearbeitung archäologischen Fundmaterials und der Erstellung wissenschaftlicher Manuskripte, im Museumswesen, ferner auch im Archivwesen, an Institutionen mit historischer Fragestellung, im Verlags- und Bildungswesen, in Bibliotheken, in Kultur- und Wissenschaftsabteilungen der Medien, in der Tourismusbranche (z.B. Kulturtourismus, Kulturmanagement) und

verwandten Tätigkeitsfeldern.

Wir ersuchen, diese Grundlagen zur Änderung des Studienplanes im Sinne des § 12 (2) Universitäts-Studiengesetz (UniStG) auf seine Relevanz für den Arbeitsmarkt in Ihrem Bereich zu überprüfen. Es wäre für uns wichtig zu erfahren, ob nach Ihrer fachkundigen Einschätzung künftige AbsolventInnen Aufnahme auf dem Arbeitsmarkt finden werden, weiters ob Sie in Ihrer Eigenschaft als Arbeitgeber AbsolventInnen dieses Studiums in Ihrer Institution einsetzen würden, bzw. durch welche Maßnahmen und Ergänzungen des Studienplanes die Arbeitsmarkt-Chancen der Absolventinnen verbessert werden könnten.

Stellungnahmen und Anregungen sind bis zum

16. Juni 2000

an den Vorsitzenden der Studienkommission Klassische Archäologie
Mag.Dr. Hubert D. Szemethy
Institut für Klassische Archäologie
der Universität Wien
Franz Klein-Gasse 1, A-1190 Wien
Tel.: (+43)-1-4277-40615, Fax: (+43)-1-4277-9406
email: Hubert.Szemethy@univie.ac.at

zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission
Klassische Archäologie:
S z e m e t h y